



Region Rhein-Wied

Newsletter 5 | 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder steht Weihnachten kurz vor der Tür und das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Zwischen Lichterglanz und Glühweinduft entdecken Sie vielleicht sogar das ein oder andere Projekt, das in diesem Jahr mit Hilfe von LEADER umgesetzt werden konnte. In unserem aktuellen Newsletter berichten wir zudem von zwei weiteren Projekten, die bereits in den Startlöchern stehen und blicken zurück auf die vielen kleineren Projekte, die von den Vereinen und Ehrenamtlichen der Region auf die Beine gestellt werden konnten. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019 wünscht

Ihr LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied.

ENTSCHEIDUNGSGREMIUM AKTUELL

Am 21. November 2018 hat das Entscheidungsgremium in seiner 10. Sitzung die folgenden zwei Projekte für eine Förderung ausgewählt:



Installation einer Unkeler Künstlerin soll Leerstand gekonnt in Szene setzen (1)

Unkel goes Venice – ein Kunstprojekt zum Thema Leerstand

Die Unkeler Künstlerin Martine Seibert-Raken möchte mit ihrem Kunstwerk aus beschichtetem Draht leerstehenden Gebäuden ein neues Leben einhauchen. Neben dieser innovativen Art der Zwischennutzung soll das Projekt auch zum Nachdenken darüber anregen, wie wir als Gesellschaft mit solchen Bauten umgehen.

Das Projekt soll zusätzlich anhand eines Films dokumentiert werden, der in die Installation integriert wird. Der Film zeigt die Geschichte und die Idee hinter dem Kunstwerk. Bevor das Kunstwerk seinen Platz in Unkel findet, wird es für sechs Monate auf der Architekturbiennale in Venedig zu sehen sein.

Anlage eines kommunalen Lehrweinbergs

Im ehemaligen Weindorf Ockenfels möchte man die Tradition wiederaufleben lassen und einen Dorfmittelpunkt rund um das Thema Wein schaffen. Nicht nur für Anwohner, sondern auch Wanderer, die den Ort auf dem nahegelegenen Wanderweg erreichen, soll der geplante Lehrweinberg künftig ein kleines Highlight sein.

Neben dem Anbau von Tafeltrauben werden Schautafeln zum Thema Weinanbau sowie zur Beschreibung des Panoramas installiert. Von der barrierefreien Gestaltung der Zuwegung und dem Aufstellen von Sitzgelegenheiten verspricht sich die Ortsgemeinde eine hohe Aufenthaltsqualität für alle Generationen.



Wein erleben am zukünftigen Lehrweinberg in Ockenfels (2)

Ausbildung von Kultur- und Weinbotschaftern

Zusammen mit den LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal, Rhein-Eifel und Rheingau (Hessen) wird sich unsere Region an der Ausbildung von Kultur- und Weinbotschaftern beteiligen. In den nächsten drei Jahren sollen so bis zu 75 Gästeführer für das Mittelrheintal ausgebildet werden.

LEADER-Wissen

In unserem letzten Newsletter haben Sie allgemeine Informationen zu LEADER, darunter zu den Themen Förderfähigkeit, Antragstellung und Höhe einer Förderung, erhalten. Im folgenden Beitrag möchten wir Ihnen den Ablauf der Projektförderung Schritt für Schritt näherbringen.

Projektförderung: Kurz erklärt

Gute Idee, aber bislang (noch) nicht den richtigen Dreh für die Umsetzung gefunden? Auch hierbei steht Ihnen das Regionalmanagement mit Rat und Tat zur Seite. Von der Konkretisierung erster Ideen bis hin zur Projektumsetzung. Ist Ihr Projekt einem der in der LILE genannten Handlungsfelder zuzuordnen? Dann nichts wie los!

Schritt 1: Von der Idee zum Steckbrief



Der Projektträger hat eine erste Projektidee formuliert und nimmt Kontakt mit dem Regionalmanagement auf. Schon nach dem ersten Beratungstermin ist klar, ob und in welchem Umfang eine Förderung über LEADER möglich ist. Im weiteren Verlauf unterstützt das Regionalmanagement bei der Beschaffung aller nötigen Dokumente, der Erstellung eines Projektsteckbriefs und dessen Einreichung bei der LAG.

Schritt 2: And the winner is...



Zum Stichtag nimmt das Regionalmanagement die Projektsteckbriefe entgegen und leitet sie an das LAG-Entscheidungsgremium weiter. Am Tag der Auswahlitzung erhalten die Projektträger die Möglichkeit ihr Projekt gegenüber den Mitgliedern des Gremiums zu präsentieren. Nach der Klärung letzter Rückfragen bewertet das Gremium die Steckbriefe abschließend anhand regionspezifischer Kriterien. Aus der Bewertung der eingereichten Projekte ergibt sich eine Projektrangfolge, auf deren Grundlage das zur Verfügung stehende Budget verteilt wird.

Trägt das Projekt zur Kooperation innerhalb der Region bei? Umso besser, denn damit hat es beste Chancen eine Förderung zu erhalten.

Schritt 3: Check auf Herz und Nieren



Die bestplatzierten Projekte werden vom Regionalmanagement an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirection (ADD) weitergeleitet. Werden Nachbesserungen verlangt, dann steht das Regionalmanagement dem Projektträger auch dabei zur Seite und hilft bei der Erstellung des finalen Projektantrags.

Schritt 4: Es kann losgehen!



Nach Bewilligung des Projekts durch die ADD kann es endlich losgehen. Ab jetzt können erste Ausgaben getätigt werden. Die getätigten Vorleistungen werden gemäß geltendem Fördersatz zurückerstattet. Hierzu sind der ADD halbjährlich die entsprechenden Belege zu übermitteln. Tipp: Haben Sie es besonders eilig und möchten sofort loslegen? Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn kann formlos beantragt werden.

Sie haben Fragen zu LEADER, bereits eine konkrete Projektidee oder nur eine vage Vorstellung zu einem Herzensprojekt? Dann lassen Sie es uns einfach wissen! Das Regionalmanagement beantwortet Ihre Fragen und hilft Ihnen gerne weiter!

Ihr LEADER-Regionalmanagement

✉ conrad.siebert@entra.de ☎ 06302/923918



Zusammen sind wir LEADER (3)

BÜRGERPROJEKTE

Im vergangenen Jahr sind insgesamt sieben „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ umgesetzt worden. Hierdurch sind knapp 14.000€ in die folgenden Projekte unserer regionalen Vereine und ehrenamtlichen Gruppierungen geflossen.

Mobiliaraufrüstung Leutesdorfer Dorfmuseum

Für die Archivarbeiten und Veranstaltungen des Museums ist ein gewisser Bestand an Mobiliar notwendig, welcher zuvor ausgeliehen werden musste. Durch die Förderung wurden Klapptische und Stapelstühle beschafft, sodass das Dorfmuseum weiter als Treffpunkt für Jung und Alt dienen kann.



Für Wissensdurstige: Infotafel am Will-scheider Berg (4)

Basaltregion Vettelschoß

Die Kultur- und Basaltgeschichte der Region haben die Heinzelmännchen vom Dorfmuseum Vettelschoß erlebbar gemacht. Unter anderem sind zwei Infotafeln aufgestellt worden, die über die Entstehung, Bearbeitungs- und Transportmöglichkeiten im Basaltabbau informieren.

Neue Bude für Weihnachtsmarkt Vettelschoß

Die Weihnachtswichtel Vettelschoß haben einen Verkaufsstand für den Weihnachtsmarkt gebaut, damit dieser nicht Jahr für Jahr ausgeliehen werden muss. So kann der gesamte Erlös gemeinnützigen Projekten zugutekommen. Mit Hilfe der Förderung konnten Baumaterialien für den Verkaufsstand angeschafft werden.

Erweiterung Dorfmuseum Niederbreitbach

Für die Erweiterung der Ausstellung des Museums wurden Glasvitrinen für unterschiedliche Exponate beschafft. So soll vor allem Kindern und Jugendlichen auch in Zukunft das Wissen um die Zusammenhänge von Natur, Landschaft und Geologie veranschaulicht werden.

Einzelprobe- & Geräteraum für Musikverein

Der Musikverein Blau-Weiß Leutesdorf e.V. hat einen zusätzlichen Raum für Einzelproben und Materiallagerung errichtet. Durch die Förderung kann der Probenbetrieb ungehindert ablaufen – das Proben in Kleingruppen ist nun auch möglich.



Tolle Aussicht inklusive: Riesenbank der Rentnergilde Leubsdorf (5)

Riesenaussichtsbank über Leubsdorf

Die Rentnergilde Leubsdorf hat eine riesige Aussichtsbank nahe dem „Koppe Kreuz“ aufgestellt. Ein Besuch lohnt sich besonders zur Orchideenblüte in den Monaten Mai und Juni.

Voltigierbock für den Reitverein Bruchhausen

„Trockenübung“ auf einer mit Teppich überzogenen Tonne? Damit ist jetzt Schluss. Dank der Förderung trainiert die integrative Übungsgruppe des Reitvereins ab sofort mit einem neuen Voltigierbock.

KURZ & KNAPP BERICHTET

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2019

Auch im kommenden Jahr haben Vereine und Ehrenamtliche wieder die Chance sich auf die Förderung ihrer Projektidee zu bewerben. Hierfür werden dann insgesamt sogar 20.000€ zur Verfügung stehen, wobei jedes einzelne Projekt mit max. 2.000€ gefördert werden kann.

Halbzeitevaluierung

Die Umfrage zur Halbzeitevaluierung der LAG-Mitglieder ist abgeschlossen und wird zur Zeit ausgewertet. Hier ein kleiner Vorgeschmack:

Frage Q45: Die Projekte haben einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Region.



Alle weiteren Ergebnisse werden auf der LAG-Vollversammlung im Januar präsentiert.

Termine

09. Januar 2019

LAG-Vollversammlung, Rathaus Bad Hönningen

11. Januar 2019

Bewerbungsfrist Gästeführerlehrgang „Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer Westerwald“

3. Kalenderwoche 2019 (genauer Termin folgt)

Workshop „jugendmacht – Wir gestalten Rhein-Wied“

24. Januar 2019

dvs-Zukunftsforum ländliche Entwicklung, Berlin

06. bis 08. März 2019

dvs-Workshop „Kirche und LEADER“, Altenkirchen

Weitere Informationen finden Sie außerdem im Internet, auf unserer Website oder Facebook.



www.region-rhein-wied.de



[/lag.rheinwied](https://www.facebook.com/lag.rheinwied)

Ihre Ansprechpartner



Conrad Siebert (Projektleitung)

Regionalmanagement

☎ 06302/923918

✉ conrad.siebert@entra.de



Luzie Schwarz

Geschäftsführerin

☎ 02644/560135

✉ luzie.schwarz@vg-linz.de



Rolf Schmidt-Markoski

Stellv. Geschäftsführer

☎ 02687/929507

✉ schmidt-markoski@t-online.de

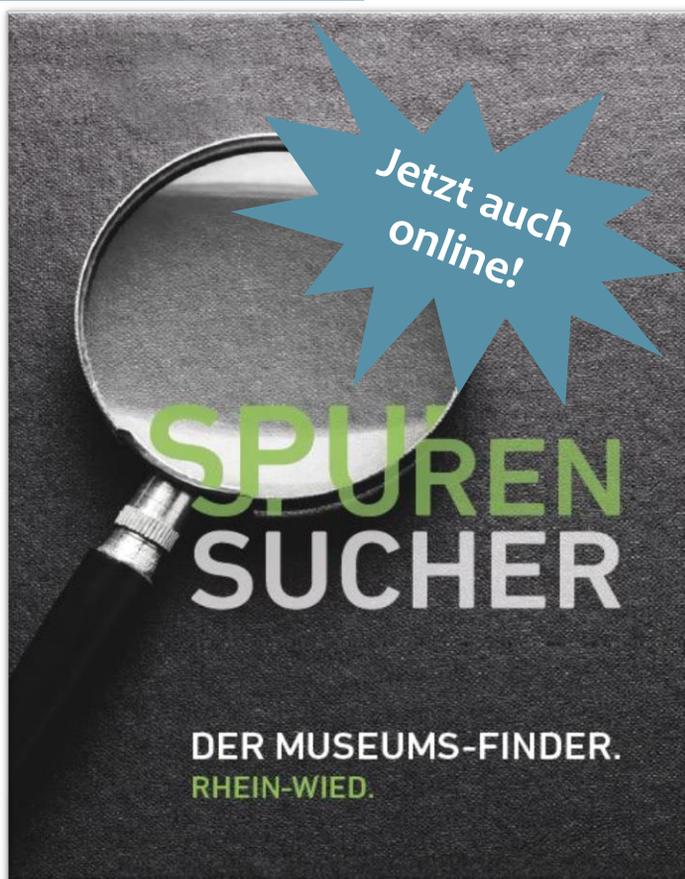


Hans-Günter Fischer

LAG-Vorsitzender

☎ 02644/560110

✉ g.fischer@vg-linz.de



Bildquellen

- (1) Martine Seibert-Raken
- (2) entra Regionalentwicklung
- (3) www.netzwerk-laendlicher-raum.de
- (4) Heintzmann Vettelschoß
- (5) entra Regionalentwicklung

Impressum

Lokale Aktionsgruppe Rhein-Wied
c/o Verbandsgemeinde Linz am Rhein
Am Schoppbüchel 5
53545 Linz am Rhein
www.region-rhein-wied.de

Redaktion: Tobias Weber
entra Regionalentwicklung GmbH
Villa Scheurer | Falkensteiner Weg 3
67722 Winnweiler
☎ 06302/923915
✉ tobias.weber@entra.de

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.